

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Alina.mueller@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	SA 2019 5 Monate
	Studiengang	Politikwissenschaften
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Università Cattolica del Sacro Cuore, Milano
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Zuerst musste ich das offizielle Anmeldeformular der Universität Freiburg ausfüllen und meine 3 Präferenzen angeben. Nachdem die Unifr meine Anmeldung bestätigte, wurde meine Anmeldung an die UCSC weitergeleitet. Ich erhielt dann eine Mail bei dem ich mich offiziell bei der UCSC anmelden musste und einige Wochen später die Bestätigung meiner Anmeldung erhielt. Bei der Anmeldung an der UCSC musste ich auswählen, ob ich das Internationale (nur englische Vorlesungen) oder das Akademische Curriculum (gemischt E und I) besuchen möchte (weitere Informationen zu den Curricula sind auf der Website der UCSC zu finden). Wichtig war, dass ich ein Sprachzeugnis vorlegen musste, um Kurse auf Italienisch besuchen zu dürfen.
	Vorbereitung	Da mein Italienischniveau schon ziemlich hoch war musste ich keinen Sprachkurs besuchen. Ich musste jedoch in Freiburg ein Sprachzeugnis unterschreiben lassen um in Mailand Kurse auf Italienisch besuchen zu dürfen. Natürlich habe ich mich auch sofort um ein Zimmer bemüht. Es war schwierig, überhaupt eine Unterkunft zu finden und wenn, dann sehr teuer (über € 900 für ein Zimmer).
	Visa, andere Formalität	Ich musste für den Vertrag meiner Wohnung einen sogenannten „codice fiscale“ besorgen. Diesen habe ich in der Italienischen Botschaft in Bern erhalten. Dafür musste ich nur ein Formular ausfüllen. Man kann den „Codice“ aber auch erst in Mailand bei der Behörde beantragen.
	Ankunft im Gastland	Ich bin Anfangs September in Mailand angekommen und hatte noch Zeit mich mit meiner neuen Umgebung vertraut zu machen bevor die Universität begonnen hatte. Da ich vorgängig einige Male in Mailand gewesen war ging es recht schnell bis ich mich zurecht fand.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Die Einführung der Universität war sehr gut organisiert hat aber mit dem Beginn der Kurse abgenommen. Leider war das Akademische Programm, welches ich besuchte, schlecht organisiert und ich musste mich bis zum Ende um jede kleinste Information bemühen. Ich habe

mich ursprünglich auch für Englisch Kurse angemeldet, habe aber bei meiner Ankunft bzw. Beginn der Kurse keine Angebote gefunden. Meine Politikkurse haben sich oft überschritten was dann dazu geführt hat, dass ich nicht so viele Kreditpunkte wie geplant erarbeiten konnte. Das International Office war weder besonders hilfsbereit noch zuvorkommend; dafür hatte ich sehr nette und interessante Professoren in meinen Politikkursen. Ich bin einer Internationalen Studenten Gruppe (ESN) beigetreten, die sich sehr um Austauschstudenten gekümmert hat. Ich konnte dadurch viele interessante Menschen kennenlernen und gemeinsam die Stadt erkunden. Ich habe von dieser Erfahrung auch persönlich viel mitgenommen, sei es bezüglich dem allein Klarkommen in einem neuen Umfeld, der täglichen Organisation des Lebens oder der Auseinandersetzung mit verschiedenen und neuen kulturellen Kontexten und Menschen mit diversen Mentalitäten – Alles in allem war es eine sehr bereichernde und lernreiche Erfahrung trotz den Akademischen Schwierigkeiten

Unterkunft

Ich habe nach intensiver Suche ein sehr kleines Studio gefunden, das nicht allzu weit von der Universität entfernt ist. Ich würde vorschlagen, den zukünftigen Austauschstudierenden zu empfehlen, sich sehr früh um eine Unterkunft zu bemühen. Obwohl mein Studio zentral lag, hatte ich keine direkte Metro Verbindung. Tram und Busse sind eher unzuverlässig, deshalb wäre es besser eine Unterkunft in der Nähe einer Metro Station zu finden.

Kosten

Ich war überrascht, dass die Unterkunft teurer war als in der Schweiz. Daher teilen sich viele Studierende ein Zimmer, um somit ihre Kosten zu senken.

Gastuniversität : allgemeine Informationen

Die Cattolica ist eine private und grosse Universität, welche sehr zentral mitten in Mailand gelegen ist. Die Gebäude sind mit einigen Ausnahmen meist sehr nahe aneinander gelegen. Es gibt eine Studenten Organisation, welche ESN heisst. Man kann für einen Betrag von 10 Euro Mitglied werden. Diese organisiert mehrmals wöchentlich kulturelle Events, Ausflüge in Italien sowie manchmal in Europa, Tandem-Abende, Aperitivi, Karaoke-Abende und vieles mehr.

Gastuniversität : akademische Informationen

Ich habe bereits angesprochen, dass ich leider keine äquivalenten Kurse im Fach Englisch gefunden habe und sich die Kurse in Politik öfters überschritten haben. Das Lehrpersonal war sehr freundlich und hilfsbereit. Ich habe Kurse in Englischer und Italienischer Sprache besucht und muss sagen, dass die Professoren welche in Englischer Sprache unterrichteten an internationale Studenten gewohnt waren. Sie waren sich gewissen Schwierigkeiten, welchen internationale Studenten begegnen, bewusst und deshalb wahrscheinlich zuvorkommender als andere. Inhaltlich waren die Kurse ganz in Ordnung. Das Sprachniveau der Professoren, die auf Englisch unterrichteten war nicht immer optimal, aber sie haben sich sehr bemüht und konnten ihre Begeisterung bezüglich der Materie überbringen.

Gastland

Mailand ist eine sehr besondere Stadt. Es ist nicht eine typisch „Italienische“ Stadt. Ich fand es besonders schön, jeden Abend etwas unternehmen zu können (Ausgehen, kulturell, Musik). Es ist immer etwas los. Aperitivi sind sehr bekannt in Italien und davon kann man auch in Mailand profitieren. Jeden Abend ab ungefähr 18.00 offerieren viele Lokale nach Bestellen eines Drinks ein Aperitivo-Buffer von dem man sich bedienen kann. Das Angebot an Essen ist hervorragend: natürlich gibt es Italienisches Essen aber auch jegliche andere Küchen. Von hier aus kann man viele Städte in Italien erkunden.

Freizeit, Studentenleben

Bekanntschaften zu machen ist mir nicht schwergefallen. Wenn man ESN beitrifft hat man die Möglichkeit, viele Internationale sowie Italienische Studenten kennenzulernen. Für Sport gibt es keine Anlage an der Universität selbst (Sie erklärten uns am Einführungstag, dass es nicht zu der Italienischen Kultur gehörte...). Sie offerieren jedoch für bestimmte Gyms einen Deal für Austauschstudenten, welcher aber nicht besonders günstig ist. Das Nachtleben ist vielseitig und gross und jeden Tag ist es möglich auszugehen. Die Stadt scheint mir ziemlich sicher zu sein, aber natürlich ist es eine Grossstadt und daher sollte man vorsichtig sein, d.h. bewusst mit offenen Augen und Ohren herumgehen, denn es kann auch mal etwas passieren.
